

Neue Krabbelgruppe in Birkelbach

Liebe Eltern!

Wir möchten eine neue Krabbelgruppe starten. Wenn euer Kind mindestens sechs Monate alt ist und noch nicht in den Kindergarten oder KiTa geht, seid ihr herzlich eingeladen. Vorerst soll immer dienstags morgens im Gruppenraum der Mehrzweckhalle gekrabbelt werden. Los geht es am Dienstag, 08. März 2022 von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr.

Ansprechpartnerin für die Krabbelgruppe wird Julia Haschke sein. Unter Tel.-Nr. 0160/1529918 oder E-Mail: schwopi80@gmail.com könnt ihr euch anmelden und weitere Informationen erhalten.



Gemeindebrief

Der Chossi Noh



Kirchengemeinde Birkelbach
März bis Mai 2022

Birkelbach, Birkefeld, Womelsdorf & Röspe

Inhalt

Seite 02	Inhalt
Seite 03/05	Andacht
Seite 07/07	Der lebendige Adventskalender
Seite 08/09	Heiligabend auf dem Dorfplatz
Seite 10/11	Impressum Der Weihnachtsbaum
Seite 12	Einführung Pfarrer Jaime Jung
Seite 13/14	12 gute Gründe zur Kirche zu gehören
Seite 15/16	Kinderseite Gottesdienste
Seite 17	Kinder und Engel überall
Seite 18-19	Kleidersammlung Bethel Eiserne Hochzeit
Seite 20-21	Passions-Psalm Geburtstage
Seite 22-23	Unsere Konfirmanden 22-23
Seite 24-25	Ein Kreuzweg rund um Birkelbach Frühling
Seite 26-27	Amtshandlungen
Seite 28-29	Gemeinde lebt
Seite 30/31	Kindergottesdienst Verteiler für Röspe
Seite 32	Neue Krabbelgruppe in Birkelbach

Herausgeber Presbyterium der ev. Kirchengemeinde Birkelbach
Verantwortlich Pfarrer Jaime Jung, Tel: 02753/2461 oder 02753/2631
Auflage 770 Exemplare
Redaktion Nadine Hoffmann,
 Hans Helmut Lange

Andacht „Blühe dort, wo Gott dich hingepflanzt hat!“

Aus was ganz Einfachem kann was überraschend Schönes entstehen. Zum Beispiel, wenn ein Klumpen Ton, der nichts Besonderes ist, in die Hände eines begabten Töpfers kommt, kann er eine wertvolle Vase daraus machen.

Es kommt schon mal vor, dass unter der Hand des Töpfers ein Gefäß misslingt, dass auch an einer schönen Vase, die gerade geformt wird, ein Riss entsteht, warum auch immer. Doch der Töpfer wirft sein Werk deshalb nicht gleich weg und gibt es nicht auf. Mit viel Geduld formt er den Ton noch einmal neu. Der Töpfer erwartet keine Perfektion. Er will einfach mit seinem Werk zufrieden sein.

Viele Menschen stellen sich oft selbst unter Druck, in dem Versuch, perfekt zu sein oder mindestens bei den anderen so rüberzukommen. „Ich darf keine Schwäche zeigen“, „Ich muss alles geben“, „Mein Erfolg muss sichtbar sein“... Wenn das nicht gelingt – und das ist öfters so – ist die Enttäuschung groß und man fängt an, an dem eigenen Wert zu zweifeln. Warum eigentlich? Andere Menschen müssen die dieselben Ängste, Probleme und Herausforderungen meistern wie wir. Wer behauptet, fehlerfrei zu sein, täuscht sich selber.

Gott, der Töpfer, wendet sich von uns nicht ab, auch wenn wir meinen, nicht gut genug zu sein. Unser Wert geht nicht aus uns Menschen selbst hervor, sondern allein Gottes Liebe sorgt dafür, dass aus einer misslungenen Situation etwas Gutes entstehen kann. Gott kann und will jeden Menschen in seiner scheinbaren Schwachheit gebrauchen. Daher: Erwartet keine Perfektion von anderen und vor allem auch nicht von dir selbst. Auch nicht in der Familie, beim Freundeskreis oder in der Kirchengemeinde. Wir sind – Gott sei Dank – alle nur Menschen!

Es ist gut und schön so zu sein, wie du von Gott selbst geschaffen worden bist.

Dazu gibt es eine kleine Geschichte:

Eine Frau holte jeden Tag auf einem langen Weg Wasser von einem Brunnen nach Hause. An einer Holzstange, die sie quer über der Schulter hatte, hing an jedem Ende ein Tongefäß. Das Tongefäß auf der rechten Seite hatte aber einen Riss in der Wand. Auf dem Weg verlor es so immer eine Menge Wasser. So hatte die Frau zu Hause immer nur ein-einhalb Krüge Wasser. Darüber war das Gefäß mit dem Riss sehr traurig und schämte sich.

Das Gefäß dachte: „Der Krug auf der linken Seite ist unversehrt und bringt immer die volle Leistung. Warum kann auch ich nicht so perfekt sein und kein Wasser auf dem Weg nach Hause verlieren?“

Eines Tages fragte das kaputte Tongefäß die Frau: „Warum nimmst du mich immer mit, obwohl ich diesen Fehler habe und immer Wasser verliere?“ Da lächelte sie und antwortete: „Wie kommst du denn darauf, dass du einen Fehler hast? Schau doch einmal auf den rechten Wegesrand!“

Da staunte das Gefäß und schaute später auf den Wegesrand. Dort auf der rechten Seite der Straße blühten überall wunderschöne Blumen, während auf der linken Seite keine einzige Blume war. Denn genau das Wasser, das das kaputte Gefäß jeden Tag verloren hatte, brachte alle diese Blumen zum Blühen!

Liebe Kirchengemeinde, lasst uns gemeinsam die Welt und unsere Gemeinde zu einem schönen Ort gestalten, wo jeder Mensch seinen Platz hat und angenommen ist, so wie er ist.

Ich freue mich sehr, Ihr und Euer Pfarrer sein zu dürfen – und nur gemeinsam können wir unsere Kirchengemeinde gestalten und sie aktiver und attraktiver machen. Ich würde mich sehr freuen, Sie und Euch demnächst im Gottesdienst und bei unseren anderen Veranstaltungen zu treffen!

Jeder und jede ist immer herzlich willkommen, denn die Kirchengemeinde besteht aus uns allen!

„Blühe dort, wo Gott dich hingepflanzt hat!“

Es grüßt Euch herzlich,
Euer Pfarrer Jaime Jung



OSTERN
Gott schenkt
unserer
Hoffnung
Farbe

Der lebendige Adventskalender

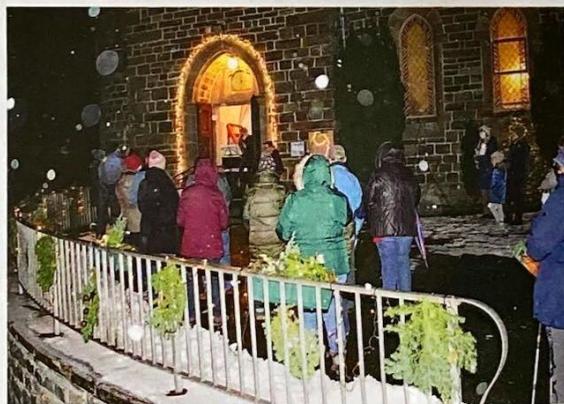
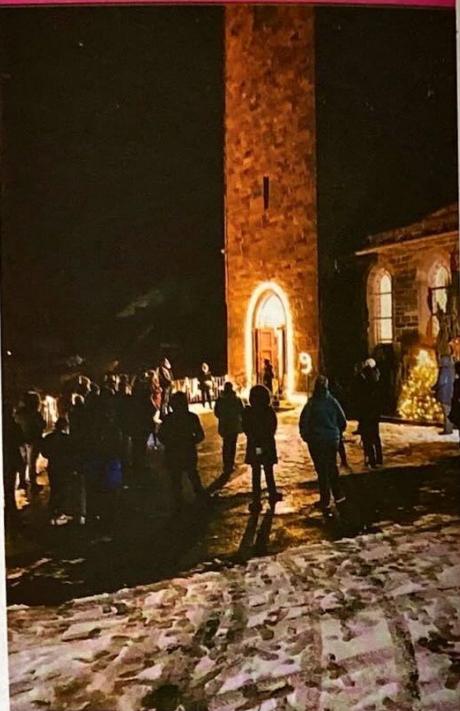
Im letzten Jahr haben wir etwas Neues ausprobiert. Wir wollten in unserem Solidarraum ein Zeichen setzen und auch in der Adventszeit enger zusammenrücken. Es gab einen „Solidarraum-Adventskalender“. Bis Heiligabend fand an jedem Werktag abends um 18 Uhr irgendwo unter freiem Himmel im Bereich der Kirchengemeinden Bad Laasphe, Banfetal, Birkelbach, Erndtebrück und Feudingen eine kleine adventliche Zusammenkunft statt.

Im Gebiet unserer Kirchengemeinde haben wir uns vor der Kirche versammelt, aber auch vor dem Dorfgemeinschaftshaus in Birkefehl, an der Sporthalle mit Chorisma und an dem Gerätehaus der Feuerwehr. Es war immer schön!

Es wurde gesungen und gebetet, es gab Geschichten und Musik. Das Zusammenbleiben bei Kinderpunsch- oder Glühwein-Trinken und das gemeinsame Essen musste pandemie-bedingt ausfallen.

Wir sind gespannt, wie es in diesem Jahr weiter gehen kann. Auf jeden Fall werden wir uns mit der Kirchengemeinde Erndtebrück zusammentun. Alles andere wäre ja Quatsch!

(Beitrag von Pfarrerin Kerstin Grünert aus Erndtebrück, abgeändert vom Pfarrer Jaime Jung)



Heiligabend auf dem Dorfplatz

Heiligabend unter freiem Himmel: Es war was Neues und es war was Schönes.

Die Corona-Pandemie machte 2020 alle Pläne zunichte. Und 2021? Die Pandemie war und ist immer noch nicht vorbei. Daher sollte es zu Weihnachten einen Open-Air-Gottesdienst geben. Und es hat geklappt! Das war ein ganz neues und berührendes Erleben von Weihnachten. Dank vielen Helfern fand ein wunderschöner Heiligabendgottesdienst und dem Krippenspiel der Kinder im Freien statt. Rund 130 Menschen kamen zum neuen Dorfplatz. Sogar einen Weihnachtsbaum haben wir im Vorfeld gemeinsam organisiert und dekoriert. So geht Gemeinschaft: Große und Kleine, Alt und Jung sind bei Jesus willkommen, nicht nur zu Weihnachten, und alle geben sein Licht und seine Freude dann weiter.



Impressum

Pfarrer

Jaime Jung
02753-2461
02753-2631
jaime.jung@kirche-
birkelbach.de

Kirchmeister

Hans Helmut Lange
02753/2474
Mobil: 0175/9946223

Organistin

Doris Treude
02753/509224

Bürozeiten Birkelbach „Am Rücken 1“

Di 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
oder nach Absprache mit Pfr. Jung

Küster

Erich Schürmann
02753/3080

Kindergottesdienst

Jaime Jung
Nr. s.o.

Diak. Mitarbeiterin

Angela Wunderlich
02753/509292
0151/59168900

Friedhof

Hans Helmut Lange
Festn.: 02753/2474

Mobil: 0175/9946223

Gemeindebüro

Jana Afflerbach
02753-2118
Di, Do, Fr 9 Uhr bis 11.30 Uhr
Mi 8-10 Uhr, 16 – 18 Uhr

Der Weihnachtsbaum

In der Kirche haben wir jedes Jahr einen wunderschönen Weihnachtsbaum, der von Erich Schürmann und Doris Treude liebevoll aufgestellt und geschmückt wird. Aber coronabedingt durften wir den Heiligabendgottesdienst nicht in der Kirche feiern, sondern auf dem neuen Dorfplatz. Und jetzt?

Weihnachten ohne Baum? Das wäre echt schade... Aber dann kam die Überraschung! Zwei Spenderinnen aus Erndtebrück hatten den Baum der Birkelbacher Kirchengemeinde gestiftet, denn er wuchs zu nah an ihrem Haus und musste von dort weg. So haben die Presbyter Heinz-Rudi Treude, Hans Helmut Lange und Pfarrer Jaime Jung den Baum selbst gefällt und mit dem Anhänger abgeholt. Das war ein Abenteuer, denn der Baum war nicht gerade klein. Das schrieb Christian Völkel in der Zeitung: „Der Baum passte dann in die vorgesehene Halterung des Maibaums. So konnten alle Birkelbacher ihren Gottesdienst nicht nur auf dem Dorfplatz, sondern dort auch mit einem waschechten Weihnachtsbaum feiern. Was fehlte, war der passende Schmuck. Für den sorgten viele Familien mit Kindern, das Presbyterium, der Dorfverein und sogar die Feuerwehr. Alle haben mit angepackt und das ganze Dorf war in Weihnachtsstimmung. Und genau diese Harmonie war das Allerschönste!



Einführung von Pfarrer Jaime Jung am 26. Mai

Bereits am 15. Januar 2021 wurde Pfarrer Jaime Jung für die beiden 50-Prozent-Pfarrstellen in den Kirchengemeinden Birkelbach und Erndtebrück gewählt und seit dem 1. Februar 2021 ist er an beiden offiziell tätig. Leider hat die Pandemie es nicht zugelassen, dass er in seinem Amt eingeführt werden konnte. Aber das soll sich nun ändern!



Seine Einführung wird am Himmelfahrtstag, Donnerstag, 26. Mai 2022, um 14.00 Uhr, auf dem Dorfplatz in Birkelbach stattfinden. An dem Gottesdienst unter freiem Himmel wird die Superintendentin des Kirchenkreises Wittgenstein, Pfarrerin Simone Conrad, teilnehmen. Alle sind herzlich dazu eingeladen und sollen, wenn möglich, eine Sitzgelegenheit mitbringen. Einige Sitzplätze werden wir dennoch vorab organisieren. Eine Voranmeldung für den Gottesdienst wird nicht nötig sein.

Nach dem *Gottesdienst* besteht für alle die Möglichkeit zum Austausch und *gemütlichen Beisammensein*.

Monatsspruch
APRIL
2022

Maria von Magdala kam zu den **Jüngern** und **verkündete** ihnen: Ich habe den **Herrn** gesehen. Und sie berichtete, was er ihr **gesagt** hatte. «

JOHANNES 20,18

12 gute Gründe zur Kirche zu gehören

Kirche für mich:

1. Der Glaube an Gott, trägt mich mein Leben lang: Jesus Christus ist mein Trost im Leben und im Sterben. Die Kirche ist die Gemeinschaft der Glaubenden.
2. Jesus Christus hat mich frei gemacht: In der Verantwortung vor ihm kann ich mein Leben verantwortungsbewusst gestalten. Die Kirche hilft mir dabei, nicht mich zum alleinigen Maßstab aller Dinge zu machen.

Kirche für andere:

3. Die Kirche begleitet Menschen von der Geburt an bis zum Tod. In ihrer Verkündigung erfährt der Mensch, dass er nicht allein sein muss: Durch die Gegenwart Gottes kann die Einsamkeit zum Ort der Gottesbegegnung werden.
4. In der Kirche können Menschen an einer Hoffnung auf Gott teilhaben, die über den Tod hinaus reicht.
5. In Seelsorge und Beratung der Kirche wird der ganze Mensch ernst- und angenommen.
6. In den sozialen Einrichtungen der Kirche engagieren sich haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den ganzen Menschen.
7. Wo immer Menschen hinkommen oder hinziehen, treffen sie auf die weltweite christliche Gemeinschaft. Das verbindet und stiftet Nähe.

12 gute Gründe zur Kirche zu gehören

Kirche für die Gesellschaft:

8. In der Kirche treten Menschen mit Gebeten und Gottesdiensten für andere ein. Sie tun das auch stellvertretend für die Gesellschaft.
9. Die Kirche achtet jeden Menschen als Geschöpf Gottes. Ihre Verkündigung gilt allen Menschen und ist ein Beitrag zur Solidarität mit den Schwachen.
10. Die Kirche besitzt mit ihren Gebäuden wertvolle Orte der Ruhe, der Schönheit und der Besinnung.
11. Kirchliche Musik und Kunst sind bis heute prägende Kräfte unserer Kultur.
12. Die kirchlichen Sonn- und Feiertage mit ihren Themen, ihrer Musik und ihrer Atmosphäre prägen das Jahr. Sie geben den Menschen Ruhe und Kraft. Die Kirche setzt sich dafür ein, diese Tage in Verantwortung vor Gott und in Verantwortung für die Menschen zu erhalten.

(Text: EKD – Evangelische Kirche in Deutschland)



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Petrus findet neuen Mut

Es ist passiert, was Jesus gesagt hat: Er ist am Kreuz gestorben. Die Jünger sind mutlos. Besonders Petrus. Er geht zurück in sein Fischerdorf. Eines Tages, als er seine Netze auslegt, erscheint ihm Jesus und spricht: „Liebst du mich?“

– Dann geh und Sorge für die, die mich lieben! Werde mein Nachfolger!“

Jesus spricht ihm Mut zu! Wie schön, dass Jesus mir so viel zutraut, denkt Petrus. Er packt seine Sachen und geht zurück nach Jerusalem zu den anderen Jüngern. Und mit aller Zuversicht sagt er zu ihnen: „Jetzt geht es trotzdem weiter!“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 1, 22-24



Der Kinder-Knoten

Mindestens sechs Kinder stehen im Kreis. Jeder greift blind zwei Hände der anderen Kinder. Wenn jede Hand eine andere hält, öffnet ihr die Augen. Nun versucht, euch zu entwirren. Dabei dürft ihr euch aber nicht loslassen! Ihr könnt untendurch schlüpfen oder über die Hände steigen. Nach einigem Herumturnen löst sich der Knoten vielleicht zu einem Kreis auf.



Diese farbenfrohen Wasserbewohner haben alle einen Doppelgänger, bis auf einen! Findest du den einsamen Schwimmer?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auftragung: Der grellgelbe Kugelfisch mit dem orangen Maul im rechten Viertel des Schwanzes



Gottesdienste

06.03	10.30 Uhr	Gottesdienst	
13.03	10.30 Uhr	Gottesdienst	
20.03	19.00 Uhr (!)	Abendgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden	
27.03	Kein GD	Wir laden ein zu den Gottesdiensten in den Nachbar-Kirchengemeinden	ⓘ
03.04	10.30 Uhr	Gottesdienst	
10.04	10.30 Uhr	Gottesdienst	
15.04 (!)	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag	
17.04	10.30 Uhr	Ostergottesdienst	
18.04 (!)	10.30 Uhr (!)	Familiengottesdienst am Ostermontag – Kirche Erndtebrück	☀
24.04	Kein GD	Wir laden ein zu den Gottesdiensten in den Nachbar-Kirchengemeinden	
01.05	10.30 Uhr	Gottesdienst	
08.05	10.00 Uhr (!)	Konfirmation	ⓘ
15.05	19.00 Uhr (!)	Abendgottesdienst	
22.05	Wir laden ein zu den Gottesdiensten in den Nachbar-Kirchengemeinden		
26.05 (!)	14.00 Uhr (!)	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt – Dorfplatz, mit Einführung von Pfarrer Jung	ⓘ
29.05	Wir laden ein zu den Gottesdiensten in den Nachbar-Kirchengemeinden		
05.06	10.30 Uhr	Gottesdienst zu Pfingsten	
06.06 (!)	10.30 Uhr	Gottesdienst am Pfingstmontag – Kirche Erndtebrück	

„grau hinterlegt“ = Abendgottesdienst

☀ = Jugend- und Familien gottesdienst

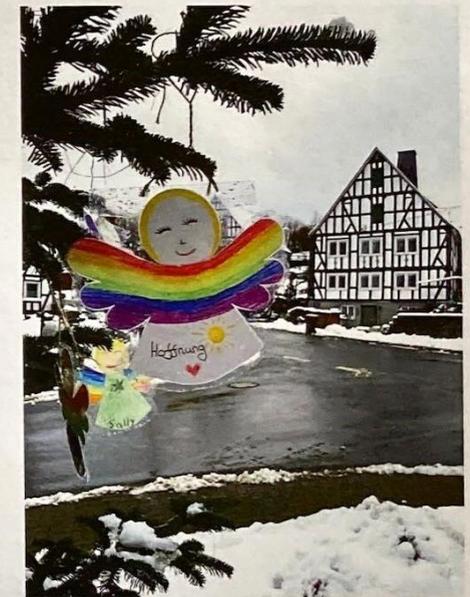
☪ = Abendmahl im Gottesdienst

ⓘ = besondere Anfangszeit

Kinder und Engel überall

Die Kinder von unserem Kindergottesdienst waren in der Advents- und Weihnachtszeit sehr fleißig. Anfang Dezember haben sie viele Engel gebastelt und gute Wünsche und Worte darauf geschrieben. Dann wurden die Engel an dem Weihnachtsbaum vor dem Pfarrbüro aufgehängt und haben so das ganze Dorf erfreut. Mitte Dezember haben die Kinder auch ganz tolle Weihnachtskarten für die Senioren gebastelt. Außerdem haben sie sich an dem Gottesdienst am Heiligabend auf dem Dorfplatz wieder mit viel Freude eingebracht und der Gemeinde ein schönes Krippenspiel präsentiert.

Wir danken den Kindern und dem Kindergottesdienst-Team: Ihr seid super!



Bethel dankt, 2,8 Tonnen Kleidung aus Birkelbach und Erndtebrück

Erstmals arbeiteten die Nachbar-Kirchengemeinden Birkelbach und Erndtebrück im vergangenen Jahr bei der Altkleidersammlung für Bethel zusammen. Kurz vor Silvester kam im gemeinsamen Gemeindebüro das Dankeschreiben für immerhin 2,8 Tonnen Kleidung an. Aufgrund des coronabedingten Verzichts auf eine Straßensammlung nahmen am letzten Oktober-Samstag Presbyteriums Mitglieder aus den beiden Kirchengemeinden an der Sammelstelle beim Erndtebrücker Bauhof am Mühlenweg Kleidersäcke entgegen.



Luise und August Dreisbach feiern Eiserne Hochzeit

Am 9. Februar 2022 feierte das Ehepaar Luise und August Dreisbach ihre *Eiserne Hochzeit*. Vor genau 65 Jahren, am 9. Februar 1957, wurden sie von Pfarrer Klein in Birkelbach kirchlich getraut. Ihr Trauspruch aus dem 1. Korintherbrief, Verse 5 und 7 lautet: „**Die Liebe verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu; sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles.**“

Wir wünschen Ihnen weiterhin Gottes Segen!





Wir wünschen
allen Konfirmandinnen
und Konfirmanden

Gottes reichen Segen!

Ein Kreuzweg rund um Birkelbach

Wie im letzten Jahr, wird es ab dem 20. März einen Kreuzweg rund um Birkelbach geben. An einer Strecke von ungefähr zwei Kilometer wird es verschiedene Stationen zum Leben Jesu und zum Nachdenken geben. An jeder Station ist dann ein Bild zu sehen, ein kleiner Text zu lesen oder eine Mitmachaktion für Große und Kleine..

Alle sind eingeladen, diesen Kreuzweg zu durchlaufen, entweder allein oder mit der Familie und Freunden. So kann daraus ein kurzer, schöner Spaziergang entstehen.

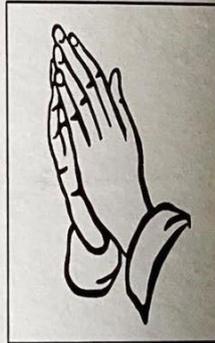
Der Kreuzweg beginnt mit der ersten Station vor unserer Birkelbacher Kirche. Dort wird dann zu lesen sein, wo sich die nächste Station (am Friedhof vorbei) befindet – und so weiter. Macht mit!



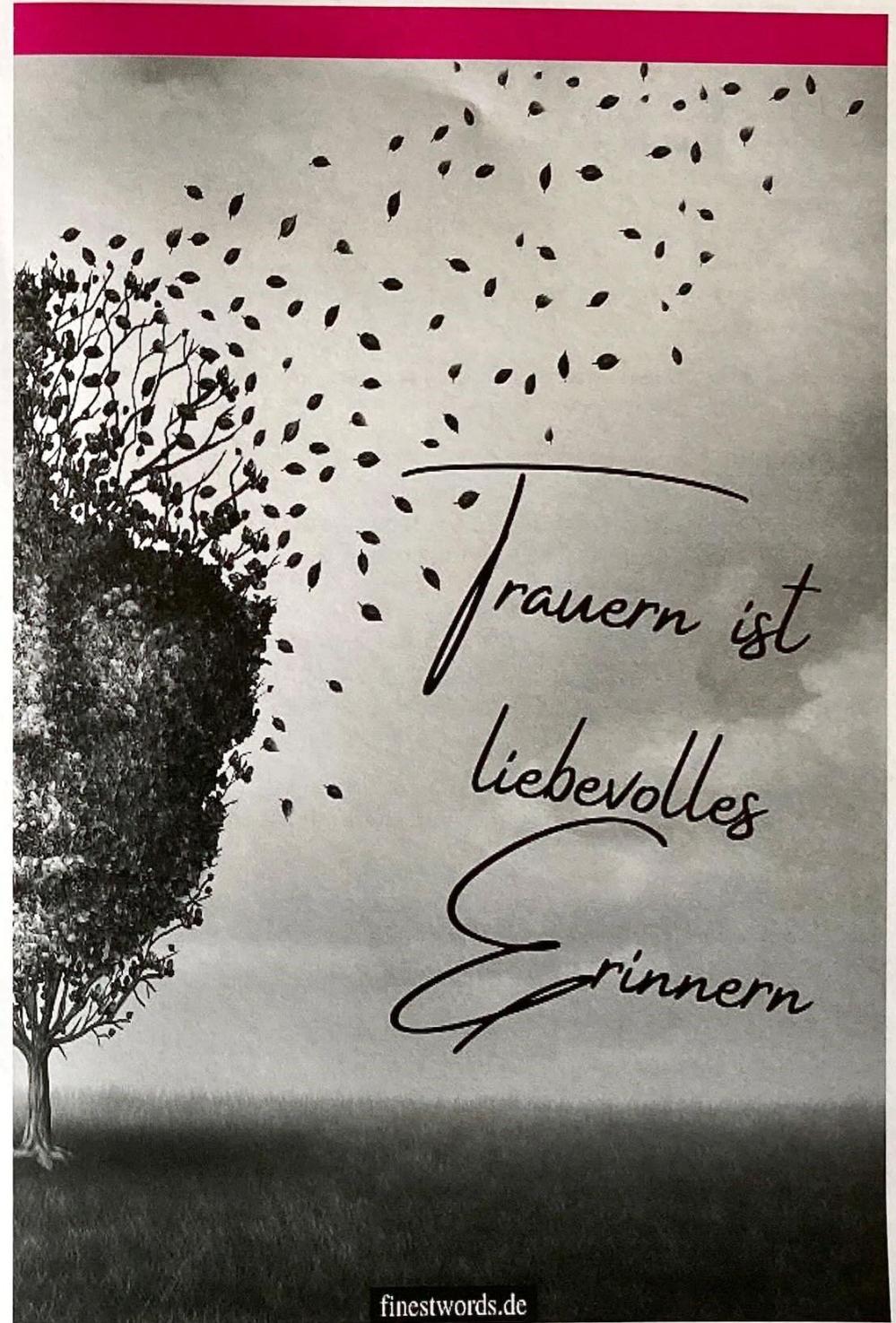


Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis bleiben, sondern wird das Licht des Lebens haben. Joh. 8,12

Diese Gemeindemitglieder verstarben und wurden in der Hoffnung auf Auferstehung beerdigt:



Luise Karoline Dörnbach, geb. Roth 84 Jahre
Else Göbel, geb. Dreisbach 91 Jahre
Erika Klotz, geb. Nölling 92 Jahre
Eberhard W. Stremmel 71 Jahre
Kurt Walter 95 Jahre
Helmut Kahlert 69 Jahre



EU-Rettungspaket

Damit Ihr auch wisst, wie das mit dem Rettungspaket so funktioniert!

So geht's:

Es ist ein trüber Tag in einer kleinen irischen Stadt.

Es regnet und alle Straßen sind leergefegt.

Die Zeiten sind schlecht, jeder hat Schulden und alle leben von Krediten.

An diesem speziellen Tag fährt ein reicher Tourist durch die Stadt, hält bei einem kleinen Hotel und legt einen 100 EUR Schein auf den Tresen an der Rezeption.

Er sagt dem Hotelier, dass er die Zimmer einmal inspizieren möchte, um vielleicht eines für eine Übernachtung zu buchen.

Der Hotelier gibt ihm ein paar Schlüssel, um die Zimmer zu begutachten.

Als der Besucher die Treppen hinauf gegangen ist, nimmt der Hotelier schnell den 100 EUR Schein, rennt zum nächsten Haus und bezahlt seine Schulden beim Schlachter.

Der Schlachter nimmt die 100 EUR, rennt die Straße runter und bezahlt den Schweinezüchter.

Der Schweinezüchter nimmt die 100 EUR und bezahlt seine Rechnung beim Futter- und Treibstofflieferanten.

Der Mann dieser bäuerlichen Genossenschaft nimmt den 100 EUR Schein, rennt zu seinem Getränkeliieferant und bezahlt seine Getränkerechnung

Der Getränkeliieferant hat noch eine persönliche Rechnung in der Dorfkneipe offen. Er nimmt den Schein und bezahlt schnell seine Rechnung!



Der Kneipenwirt schiebt den Schein zu einer an der Theke sitzenden „leichten Dame“, die auch schwere Zeiten hinter sich hat und dem Wirt einige Gefälligkeiten auf Kredit gegeben hatte.

Die „leichte Dame“ rennt zum Hotel und bezahlt die ausstehende Zimmerrechnung mit dem 100 EUR Schein.

Der Hotelier legt den Schein wieder zurück auf den Tresen, so dass der wohlhabende Reisende nichts bemerken würde.

Kurz darauf kommt der Reisende die Treppe herunter, nimmt den 100 EUR Schein und meint, dass die Zimmer ihm allesamt nicht gefallen würden.

Er steckt den Schein ein und verlässt die Stadt.

Niemand produzierte etwas!!!

Niemand verdiente etwas!!!

Keiner kam zu Schaden!!!

Wie auch immer, ist nun die Stadt ohne Schulden und man schaut mit großem Optimismus in die Zukunft.

Und genau das ist das System, wie auch das EU-Rettungspaket funktioniert.

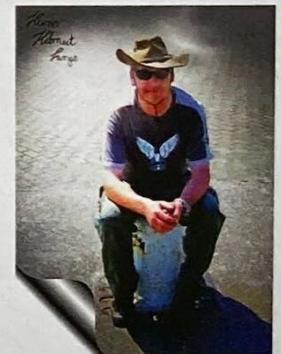
So, jetzt wisst Ihr Bescheid

Wünsche Allen eine frühlinghafte

Osterzeit!

Bleibt gesund!

HYLD



Kindergottesdienst

Kommt zum Kindergottesdienst!

In letzter Zeit konnten wir oft KiGo/Kindergottesdienst feiern. Das ist immer sehr schön! Es kommen einige Kinder zusammen und wir singen, spielen, hören eine Geschichte aus der Bibel und basteln miteinander.

Wir treffen uns in der Regel zwei Mal im Monat, samstags, von 10.00 bis 12.00 Uhr in unserem Gruppenraum in der Mehrzweckhalle in Birkelbach.

Wir haben folgende Termine für den Kindergottesdienst festgelegt:

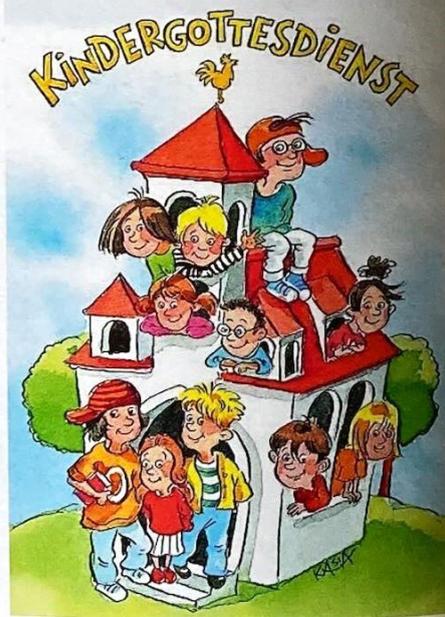
- Am Samstag, den 5. März, von 10.00 bis 12.00 Uhr im Gruppenraum;
- Am Samstag, den 19. März, von 10.00 bis 12.00 Uhr im Gruppenraum;
- Am Samstag, den 2. April, von 10.00 bis 12.00 Uhr im Gruppenraum;
- Am Samstag, den 30. April, von 10.00 bis 12.00 Uhr im Gruppenraum;
- Am Samstag, den 14. Mai, von 10.00 bis 12.00 Uhr im Gruppenraum;
- Am Samstag, den 28. Mai, von 10.00 bis 12.00 Uhr im Gruppenraum;

Seid dabei und ladet eure Freunde und Freundinnen ein!

Falls ein Erwachsener das Kind dabei begleiten möchte, gerne! Es ist schön, wenn Eltern, Großeltern, Paten und Patinnen die Kinder dazu ermutigen, an dem Kindergottesdienst teilzunehmen.

Noch was: Um keinen Termin oder Neuigkeit zu verpassen, verschicken wir den Eltern eine Einladung über das Handy zu. Dafür gibt es eine WhatsApp-Gruppe für den Kindergottesdienst. Wer bei dieser Gruppe sein möchte, darf sich gerne bei unserem KiGo-Team (Birgit, Bianca, Liane, Anni, Jannis, Sophie, Mia) oder bei Pfarrer Jaime Jung melden (Telefon 02753/2461).

Wir freuen uns auf euch!



Verteiler gesucht für den „Chossi Noh“ in Röspe

Unser Gemeindebrief erscheint vier Mal im Jahr und ist das Ergebnis der wertvollen Arbeit vielen Menschen. Der „Chossi Noh“ ist sozusagen das Gesicht und der Bote unserer Kirchengemeinde. Wir möchten, dass er weiterhin alle Gemeindemitglieder rechtzeitig erreicht. In Röspe fehlt uns momentan leider eine Ansprechperson, die den „Chossi Noh“ zu den Menschen bringt. Daher suchen wir ehrenamtliche Verteilerinnen und Verteiler, die diese wichtige Aufgabe übernehmen. Es muss nicht unbedingt ein Bewohner aus Röspe sein, auch wenn das praktischer wäre.

Vielleicht fühlen Sie sich angesprochen und können uns dabei unterstützen? Dann melden Sie sich bitte bei Pfarrer Jung unter die Telefonnummer 02753/2461. Wir freuen uns auf jede Unterstützung!

Monatsspruch Mai

Monatsspruch
MAI
2022

Ich **wünsche** dir in jeder
Hinsicht **Wohlergehen** und Gesundheit,
so wie es **deiner Seele** wohlergeht. «

3. JOHANNES 2